

AKTUELLES

Qualitatives Wachstum

**Bad Wörishofen** Zu Fragen von Wirtschafts- und Finanzpolitik für Bad Wörishofen bietet das team-kneippstadt-spd am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr im Gasthof Adler die nächste Transparenz- und Diskussionsveranstaltung. Unter der Moderation von Regine Glöckner sind die Besucher eingeladen, sich über den Ist-Zustand und Perspektiven der wirtschafts- und finanzpolitischen Gegebenheiten der Kneippstadt zu informieren. Als Podiumsgast konnte Wirtschaftsreferent Alwin Götzfried (Freie Wähler) gewonnen werden, der ebenso wie Stefan Ibel, Stadtrat und SPD-Fraktionsvorsitzender, sprechen wird. Zudem wird ein Blick auf grundsätzliche Fragen kommunaler Finanzierungsinstrumente und -strategien geworfen.

Meditation in der Kapelle

**Ursberg** Am Dienstag, 19. November, findet um 20 Uhr wieder Meditation in der Kapelle des Krankenhauses St. Camillus (Dominikus-Ringelstein-Str. 20, 2. Stock) in Ursberg statt. Pfarrer Daniel M. Schmitt führt in die Meditation. Es geht dabei darum, in all den Herausforderungen des Alltags Meditation als Hilfe zu erleben, wieder in die Balance mit sich selbst zu finden, sich selbst zu spüren und die eigene Mitte neu zu entdecken oder nicht zu verlieren. Das Angebot der Meditation besteht immer am dritten Dienstag im Monat.

Requiem in St. Justina

**Bad Wörishofen** Das Dekanat Mindelheim lädt am Mittwoch, 20. November, zum jährlichen Gedenkgottesdienst (Kapiteljahr) für die verstorbenen Priester, Diakone und kirchlichen Mitarbeiter im Dekanat Mindelheim ein. Zur Feier der Hl. Messe (Requiem) um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Justina in Bad Wörishofen sind die Geistlichen und kirchlichen Mitarbeiter sowie die Gläubigen aus den Pfarreien des Dekanates ganz herzlich eingeladen. Das gemeinsame Totengedenken bringt unsere Wertschätzung, unsere Dankbarkeit und unser Gebet für all jene Verstorbenen zum Ausdruck, die in der Seelsorge im Dekanat tätig waren.



Allgäuer Heimatsound

**Mindelheim** Allgäuer Heimatsound erklingt am Sonntag, 17. November, um 19 Uhr im Forum Mindelheim. Der Allgäu-Barde Markus Noichl singt und jodelt mit seiner Schwester Martina. Die Texte in Oberstdorfer Mundart werden nicht nur mit traditionellen Klängen, sondern auch weltgewandt unterlegt. Die Zubereitung von Kässpätzten etwa wird in Reggaeform beschrieben.

Auch Blues und Bossa sind zu hören. Die Band bilden die Kerberbrüder Markus (Blasinstrumente) und Andreas (Gitarre, Alphorn), der Füssener Geigenbauer Oliver Radtke am Bass sowie Jörg Holik (Drums, Percussion). Markus und Martina Noichl werden auch die Harfe zupfen. „Heimat und Fernweh“ ist das Motto dieses musikalischen Rückenschlags. Foto: agt



KINO-TIPP

Nur die Füße tun mir leid

900 Kilometer Jakobsweg: Geh einfach los und schau was der Weg mit dir macht! Diesen Satz sagte sich Regisseurin Gabi Röhl, die die Kinogänger im Film „Nur die Füße tun mir leid“ auf ungewöhnliche, authentische und packende Weise mit auf den Jakobsweg – den Camino Francés nimmt. Die Filmemacherin und Wandernde lädt die Zuschauer ein, sie in dieser Dokumentation auf eine spannende Reise zu begleiten, auf der immer DER WEG Hauptdarsteller bleibt. „Erleben Sie kleine und große Glücksmomente, grandiose Landschaften und interessante Begegnungen mit Menschen. Kommen Sie mit auf einen außergewöhnlichen Weg

bis ans sprichwörtliche Ende der Welt.“ Der mitreißende Film ist am morgigen Donnerstag, am Freitag sowie am Montag, 14., 15. und 18. November, im Filmhaus Huber in Bad Wörishofen zu sehen. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Kinobetreiber und Film-Enthusiast Rudolf Huber ist es zudem gelungen, die Regisseurin zu einem persönlichen Besuch in die Kurstadt einzuladen. Bei der Aufführung am Montag, 18. November, wird Gabi Röhl damit anwesend sein und lädt die Zuschauer ein, mit ihr den Film zu genießen und ins Gespräch zu kommen. Eine einmalige Chance, die zugleich den Kinogang zu einem interaktiven Erlebnis werden lässt. Fasst so, als würde man sich selbst auf den Jakobsweg begeben.



Im Repair-Café bieten Tüftler und Schrauber ihre Hilfe an, um defekte Geräte zu reparieren und damit aktiv gegen die Wegwerfkultur vorzugehen. Foto: auremar, stock.adobe.com

Von wegen kaputt

Repair-Café macht Schrott wieder flott

**Mindelheim** Das Mindelheimer Repair-Café wird von der Ortsgruppe des Bund Naturschutz sowie dem Mindeltaler Tauschring veranstaltet und öffnet zum zehnten Mal seine Pforten: Im Jugendhaus JIM in der Werner-von-Siemens-Straße 2 stehen am Samstag, 16. November, von 14 bis 16.30 Uhr wieder Ehrenamtliche zur Verfügung, um Reparaturen an Kleingeräten durchzuführen. Auch für Kleidung und Smartphones sind Praktiker und Tüftler mit passendem Werkzeug vor Ort. Die Besucher werden bei den Reparaturen mit eingebunden und können auch einige Handgriffe unter Anleitung mit erledigen.

Oft sagen die Reparateure auch, welches Ersatzteil besorgt werden muss, falls sich der Defekt nicht sofort beheben lässt. Falls vorhanden sollten Bedienungsanleitungen mitgebracht werden. Die Reparaturen sind kostenlos. Fahrräder und Fernseher können nicht angenommen werden. Wartezeit kann mit Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Zusätzlich bietet das Repair-Café an, dass alte oder defekte Handys beziehungsweise Smartphones abgegeben werden können und von den Reparateuren überprüft wird, ob man sie noch reparieren kann. Falls nicht, werden die Geräte dem Recycling zugeführt.

Nervenkitzel in Türkheim

Volkshochschule lädt zur Bücherlesung

**Türkheim** Hochspannung in den Räumen der VHS Türkheim: Am Freitag, 22. November, liest der Türkheimer Thriller-Autor Thorsten Oliver Rehm um 20 Uhr aus seinem neuen Wissenschaftsthiller „Subliminal“. Das Experiment“. Der Inhalt ist ebenso spannend wie aktuell: Was, wenn mediale Fiktion alles Leben durchdringt? Was, wenn ihre Schattenseiten unter dem Radar die Oberhand gewinnen? Nach seinem fulminanten Roman-Debüt „Der Bornholm-Code“ ist es Rehms zweites Buch und, das versprechen die ersten Rezensionen, ein echter Nervenkitzel gerade für die kommenden kalten Tage. Bei der Lesung der VHS steht der Autor natürlich auch für

Fragen und eine gemeinsame Gesprächsrunde zur Verfügung. Zudem signiert er auch gerne Bücher. Der Eintritt zur Veranstaltung in Höhe von 5 Euro beinhaltet einen Sekttempfang, der Reinerlös geht als Spende an das Siebenschwabenhaus e.V.



Autor Thomas Oliver Rehm liest in Türkheim. Foto: thess

Die besten Tipps & Tricks aus Großmutter's Zeit

Haushalt

Grünkohl



sollte vor dem Verbrauch möglichst Frost bekommen haben. Er ist dann bekömmlicher. Hat er das nicht, legen Sie ihn zum Frosten für einige Stunden in das Tiefkühlfach.

Käsekuchen

Damit der Käsekuchen richtig schön goldgelb wird, den Kuchen kurz vor dem Herausnehmen aus dem Ofen mit Milch bestreichen. Die Milch vorher mit ein wenig Zucker vermischen.

Parmesan richtig aufbewahren

Kaufen Sie Parmesan und Grana Padano am Stück, sie halten so länger als in geriebener Form. Die Käsestücke nicht in Cellophan, sondern in ein Leinentuch wickeln und ins Gemüsesfach des Kühlschranks legen. Etwas weißlicher Schimmel ist bei Grana Padano und Parmesan kein Grund, den Käse wegzuzwer-



fen. Befallene Stellen lassen sich einfach großzügig wegschneiden. Achtung: Diese Regel gilt nur für Hartkäse.

Grießklöße

Zu fest gewordene Grießklöße nimmt man aus der Suppe, legt sie für etwa zehn Minuten in kaltes Wasser, lässt sie danach in der heißen Suppe noch einmal aufkochen. Sie quellen jetzt noch einmal und werden weich.

Chinakohl

erhält einen knackigen Biss, wenn man ihn kurz vor der Zubereitung für eine Viertelstunde in das Eisfach des Kühlschranks legt.



Garten

Karotten in der Erde lassen

Lassen Sie Karotten im Winter in der Erde. Schneiden Sie alles Grün bodennah ab und lassen es an Ort und Stelle liegen. Legen Sie je eine Schicht abgestorbene Blätter und Erde darüber. Dieser pflanzliche „Überzieher“ verbindet sich mit dem Regenwasser und schützt die Karotten vor schädlichen Einflüssen. Schieben Sie bei Bedarf Teile der Schutzschicht weg und ziehen Sie die Karotten heraus.

Blumenkästen

aus Holz kann man ohne chemische Mittel wetterfest machen, indem man sie von innen und außen mit Leinöl bestreicht. Dadurch saugt sich das Holz nicht so schnell mit Wasser voll.

Histoires-Geschichten im Silvestersaal

Musik aus zwei Jahrhunderten

**Mindelheim** Das Leben schreibt Geschichten. Musik kann diese Geschichten erzählen. Erzähler sind dabei die Musiker. In dem Release-Konzert ihrer neu erschienen CD „Histoires“ erzählen der Flötist Christoph Riedlberger und der Gitarrist Ulrich Busch am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr im Mindelheimer Silvestersaal ihre ganz persönliche Sicht auf sehr unterschiedliche Musik aus zwei Jahrhunderten. Von Bach bis Piazzolla hört das Publikum an diesem Abend ergreifende, frohlockende, euphorische, leidenschaftliche

Geschichten von zerrissenen Seelen, fröhlichen Zusammenkünften in der heimeligen Stube, verspielten Kinderträumen und der packenden Leidenschaft des Tangos. Die Musiker aus Bremen, beide international konzertierend, haben sich jüngst wieder zusammen gefunden, um die Hörterschaft mit feinen Kostbarkeiten der Musik dieser Besetzung zu beglücken. Für das Konzert sind ab sofort Eintrittskarten beim in den Geschäftsstellen der Mindelheimer Zeitung in Bad Wörishofen und Mindelheim erhältlich.

trendOptic



30% NACHLASS AUF ALLE FUNKTIONS- UND GLEITSICHTGLÄSER